

berer Sendungen dienen, zu rechnen. Zwei schnellsegelnde Goeletten sind zur Verbindung zwischen Griechenland und Marseille bestimmt. Die Fonds der in England abgeschlossenen Anleihe waren am 21. April in Napoli di Romania angekommen.

— Bei einem Brande, der am 14ten gegen Abend in der Nähe der Tuilleries ausgebrochen ist, und bei dem 8 Häuser und 37 Pferde von den Flammen verzehrt worden sind, wollte ein Hauseigenthümer wenigstens eine beträchtliche Summe Banknoten retten, die er in seinem Schreibtische bewahrte. Schon hat er den kostbaren Schatz in seinen Händen, schon eilt er die Treppe hinab, da erfaßt die mit unglaublicher Schnelle um sich greifende Flamme die Papiere, verbrennt sie in seiner Hand, und er selbst hat Mühe, sich, an mehreren Theilen seines Körpers beschädigt, zu retten.

— Wir lesen in der *Stoile*: „Es giebt Menschen, die sich recht unglücklich fühlen, wenn sie nicht mehr die Mittel haben, Andern wehe zu thun, und Schaden zu stiften. Der Anblick von Frieden und Eintracht ist ihnen eine Qual, allgemeine Wohlfahrt bringt sie zur Verzweiflung, und die Gesundheit des Staatskörpers macht sie krank. Sie quälen sich dann ab in ihrer Unmacht, hauchen ihren Bohn in oberflächlichen und nichts sagenden Anschuldigungen aus, und schaffen sich Phantome; nur um etwas zu bekämpfen zu haben. Begreifen diese Menschen denn nicht, daß eben ihre wiederholten Angriffe die Milde der Regierung beweisen, gegen die sie gerichtet sind? Es war unter der Regierung eines Domitian, daß Rom so lange Jahre in dumpfen Schweigen hinbrütete; unter den Antonins gewöhnt man sich an Glück; man wird begehrtlicher, empfindlicher; die geringste Beschwerde erregt Murren. Wenn man in das Innere dieser großen Weltreformatoren, dieser ewig streitfertigen Kämpfer für die Sache des Volkes einen Blick werfen; wenn man das Geheimniß ihrer eigentlichen Absichten und Gedanken erhalten könnte, wie erstaunt würde man

oft seyn, diese hochherzige Selbstaufopferung, diesen philanthropischen Eifer, diesen republikanischen Muth, diese liberalen Tugenden, die sie bei jeder Gelegenheit mit so viel Lärm geltend machen, in einem mehr oder weniger gemandeten, mehr oder weniger klug versteckten Egoismus aufgelöst zu sehen.“

— Man versichert, daß dem Könige ein Plan zur Errichtung von Armen-Kolonien, nach dem Muster der niederländischen, vorgelegt worden ist.

— Die *Stoile* v. 22. Jun. liefert folgendes Schreiben mit der Unterschrift des Admirals Miauliz: „Zur See, vor Modon, 13 Mai 1825. Erste Abtheilung der griechischen Flotte. Gestern, um 3 Uhr Nachmittags, griffen wir die ägyptische Flotte bei den Inseln Capienza an; sechs unserer Brander, unter der Leitung unserer tapfern Feuerwerker, fielen über einen Theil der feindlichen Flotte her, die unter den Mauern von Modon vor Anker lag, während wir auf die übrige Flotte Jagd machten. Eine Fregatte von 54, eine andere von 36, zwei Korvetten von 26 Kanonen und 20 Transportschiffe wurden vollständig verbrannt. Der Wind trieb das Feuer in die Festung, so daß, trotz aller Bemühungen der Belagerten, die Rettung der Stadt unmöglich wurde. Modon stand seit fünf Stunden im Brande, als wir aus der Entfernung eine furchtbare Explosion hörten. Wir erfuhren am andern Morgen, daß alle Magazine von Pulver-, Kriegs- und Mundvorräthen der ägyptischen Armee eine Beute der Flammen geworden sind.“

### Italien.

Venedig, vom 8 Juny.

Aus der *Stoile* theilen wir die Geschichte eines von einer wüthenden Kage Gebissenen und seine Heilung mit, welche, obgleich die Beobachtung und Untersuchung der für wüthend angegebenen Kage sowohl, wie auch die nähere Angabe der Zufälle des Ausbruches des Wuthgiftes bei dem Kranken fehlen, wieder dem innerlichen Gebrauch des ehemals so sehr angepriesenen Essigs empfiehlt, als auch das Da-